

Wenn Kinder schweigen

Vortrag und Austausch für Eltern und andere Bezugspersonen

Anna kann sprechen, bleibt aber stumm und erstarrt, sobald sie ausserhalb der Familie sprechen sollte. Anna ist 8jährig und leidet an selektivem Mutismus, einer emotional bedingten Sprachstörung, die wenig bekannt ist, aber nicht selten vorkommt. Selektiver Mutismus beschreibt die Unfähigkeit, in bestimmten Situationen oder mit bestimmten Personen zu reden.

- Wie kommt es dazu?
- Was sind mögliche Auslöser, was nicht?
- Warum ist es wichtig, dass die Störung möglichst frühzeitig richtig wahrgenommen wird?
- Wie kann man dem Kind helfen, seine Sprechblockade zu überwinden?

Die Referentin Dr. Erika Meili hat in ihrer psychotherapeutischen Praxis langjährige Erfahrung in der Begleitung von mutistischen Kindern und ihren Familien. Sie ist Herausgeberin und Co-Autorin des Buches „Mut zum Sprechen finden“.

Nach dem Vortrag bleibt genügend Raum für Fragen und Austausch.

Leitung: Dr. Erika Meili-Schneebeli
Psychotherapeutin und Buchautorin

Datum: Mittwoch, 13. April 2011, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Familienzentrum Kipferhaus, Wangenerstrasse 9, 8307 Effretikon

Kosten: Fr. 15.-- pro Person, Fr. 20.-- für Paare

Anmeldung: bis 1. April 2011 an Barbara Braun-Jacob,
Steinacherstrasse 15, 8308 Illnau,
Tel. 052 346 00 39, barbara.braun@bluewin.ch

Proost & ex...Weshalb säuft unsere Jugend?

Vortrag mit anschliessender Podiumsdiskussion

Koma-Saufen, Botellones: Tun's unsere Jugendlichen auch? Wie können Eltern Freiheit und Vertrauen geben und gleichzeitig Grenzen setzen? Was ist erlaubt, was strafbar? Wann spricht man mit seinem Kind über Alkohol - wann ist es alt genug, wann der richtige Zeitpunkt? Wie spreche ich mein Kind an, wenn es betrunken nach Hause kommt? Alkohol ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Massvoller Alkoholgenuss ist risikoarm. Regelmässiger hoher Konsum birgt jedoch grosse Risiken.

Referat: Vom normalen Konsum zum Missbrauch, zur Abhängigkeit, zur Sucht! Was kann man tun, damit ein Kind möglichst sicher im Umgang mit Alkohol wird? Fakten und Zahlen aus der Schweiz. Das Referat hält eine Fachperson der Suchtpräventionsstelle.

Podiumsdiskussion: Wie ist die Situation in unserer Region? Wie sind die Erfahrungen mit unseren Jugendlichen? Gesetzliche Bestimmungen, was unternimmt die Polizei?

Mitwirkende:

- Suchtprävention Zürcher Oberland
- Jugendarbeit Illnau-Effretikon
- Roland Grichtung, Stadtpolizei Effretikon
- Herbert Müller, Diakon der reformierten Kirche Lindau
- Schulsozialarbeit Effretikon

Leitung: Siehe oben unter Mitwirkende

Datum: Donnerstag, 26. Mai 2011, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Jugendhaus Effretikon, Märtplatz 21, 8307 Effretikon

Kosten: Fr. 5.- pro Person

Anmeldung: nicht erforderlich. Auskunft erteilt Nadia Onorato,
Chaltenriet 2, 8310 Grafstal, Tel. 052 345 18 14,
nadia.onorato@swissonline.ch

elternforum

Illnau-Effretikon und Lindau



Programm Frühling 2011

März 2011 bis Juni 2011

Wut tut gut - tut Wut gut

Vortrag mit Flurina Töndury

Lernen wie man lernt

Kurs mit Brigitta Ramseier-Widmer

Mein Kind ist Opfer oder TäterIn - was nun?

Referat mit Thomas Richter

Umgang mit Konflikt- und Gewaltsituationen

Kurs für Kinder/Jugendliche mit Thomas Richter

Wenn Kinder schweigen

Vortrag und Austausch mit Dr. Erika Meili-Schneebeli

Proost & ex... Weshalb säuft unsere Jugend?

Vortrag und Podiumsdiskussion

Wut tut gut - tut Wut gut

Ein Vortrag für Eltern von Kindern jeden Alters

Kaum etwas macht so ohnmächtig wie die eigene Wut. Sie ist schnell wie ein Vulkan, bricht aus und verletzt, lange bevor man sich an irgendwelche Erziehungskonzepte erinnert. Der Perfektionismus kommt einem ebenso in die Quere wie Wertvorstellungen, das eigene Harmoniebedürfnis und die gesellschaftliche Abneigung gegenüber Wut und Streit.

Wut entsteht da, wo wir uns in irgendeiner Form bedroht fühlen. Sie gibt uns genügend Energie, um zu überleben und ist damit ein lebenswichtiger Reflex. Oft ist sie eine Reaktion auf Angst und Ohnmacht. Welchen Platz also soll man der Wut in seinem Leben einräumen?

Gefährlich wird Wut erst, wenn sie unterdrückt wird und sie sich mit Wertvorstellungen und alten Geschichten von uns koppelt. Über den Körper kann man lernen, die ersten Anzeichen zu erkennen und die Wut nach und nach in stärkende Kraft zu verwandeln.

Wer viel Wut hat, hat viel Kraft!

Leitung: Flurina Töndury, Familientherapeutin
Datum: Donnerstag, 24. März 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Familienzentrum Kipferhaus, Wangenerstrasse 9, 8307 Effretikon
Kosten: Fr. 15.- pro Person, Fr 20.- für Paare
Anmeldung: bis 18. März 2011 an Ursi Tresch-Wintsch, Im Zwei 1, 8307 Bisikon, Tel. 052 343 21 94, ursi-tresch@bluewin.ch

Lernen wie man lernt

Schule und Hausaufgaben - ein Kampf? Muss nicht sein!

Um in der heutigen Leistungsgesellschaft seinen Platz zu finden, werden für Kinder und Jugendliche eine ausgezeichnete schulische Ausbildung und das Wahrnehmen aller sich bietenden Möglichkeiten immer bedeutungsvoller.

Lebenslanges Lernen und ständige Weiterbildung sind heute Realität. Entscheidend sind ein guter Start in die Schulkarriere und erste Schuljahre, in denen die Freude am Lernen geweckt und entdeckt wird.

- Wie können Eltern bei diesen Prozessen Unterstützung bieten?
- Wie können sie beim Aufbau geeigneter Lernstrategien helfen?
- Wie können sie ihren Kindern und Jugendlichen helfen, nicht nur richtig, sondern auch mit Freude zu lernen?
- Wie können Eltern ihren Kindern zum Aufbau eines positiven Selbstkonzepts und zu Erfolgserlebnissen verhelfen?
- Welche Art Elternhilfe und Unterstützung ist bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen erwünscht?

Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des Vortragsabends.

Leitung: Brigitta Ramseier-Widmer
Lehrerin, schulische Heilpädagogin
Datum: Mittwoch, 6. April 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Pavillon Watt, Lindenstr. 2, 8307 Effretikon
Kosten: Fr. 15.-- pro Person, Fr. 20.-- für Paare
Anmeldung: bis 30. März 2011 an Claudia Kofel, Schmiedgasse 8, 8307 Ottikon, Tel. 052 345 19 14, c.kofel@gmail.com

Mein Kind ist Opfer oder TäterIn - was nun?

Workshopartiges Referat für Eltern und Erzieher

Warum wird ein Kind gewalttätig oder zum Opfer? Welche Faktoren spielen mit? Was können wir als Eltern und was kann die Schule unternehmen, damit es weniger Gewalt gibt? Wo liegen die Grenzen einer Massnahme? Warum gibt es kein „Schema F“? Wo soll die Schule, wo die Eltern aktiv werden? Welche Reaktionen sind zweckmässig, wenn es – auch trotz Präventionsmassnahmen – Gewaltvorfälle gibt? Fragen über Fragen.

Das Schweizerische Institut für Gewaltprävention (SIG) ist in der ganzen Schweiz tätig und spezialisiert auf Gewaltprävention und -intervention an Volksschulen. Es stellt Ihnen bewährte Lösungsansätze vor.

Dank zahlreicher praktischer Übungen wird das Thema erlebbar. Besonders willkommen sind Fragen und Fallbeispiele, damit möglichst alle offenen Punkte geklärt sind.

Der Vortrag ist Teil eines Gesamtkonzepts, das auch die Kinder einbezieht. Eltern, welche eine Anmeldung Ihres Kindes an den Gewaltpräventionskurs (s. nächste Seite) in Betracht ziehen, ist der Vortrag sehr empfohlen, er „gehört dazu“. Vortrag und Kurs können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Leitung: Thomas Richter, Institutsleiter SIG
Datum: Mittwoch, 13. April 2011, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Rebbuckzentrum, Reformierte Kirche, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon
Kosten: Fr. 15.-- pro Person, Fr. 20.-- für Paare
Anmeldung: bis 4. April 2011 an Eva Denzler Beckmann, Alpenblick 12, 8307 Ottikon, Tel. 052 346 20 04, eva.denzler@bluewin.ch

Kontaktadresse: Elternforum, Postfach 356, 8307 Effretikon, Barbara Braun-Jacob, Tel. 052 346 00 39 oder www.elternforum.ch

Die Veranstaltungen werden nur dann im "regio.ch" ausgeschrieben, wenn sie noch nicht ausgebucht sind. Bei grosser Nachfrage ist die Reihenfolge der Anmeldungen massgebend.

Das Kursgeld wird entweder am ersten Kursabend oder per Einzahlungsschein eingekassiert. Es wird auch dann fällig, wenn der Kurs nicht besucht wird und vorher keine Abmeldung erfolgt ist.

Babysitterlisten können bezogen werden bei der Jugend- und Familienberatung Effretikon, Märtplatz 15, 8307 Effretikon, 052 355 37 37.

Bildungsgutscheine für Elternbildungsveranstaltungen können Personen mit einem steuerbaren Einkommen unter 50'000 Franken bei der Geschäftsstelle Elternbildung Region Ost in Wetzikon beziehen.

Folgende Institutionen und Vereine unterstützen das Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau:

- Stadt Illnau-Effretikon
- Schulpflege Illnau-Effretikon
- Schulpflege Lindau
- Elternbildung Kanton Zürich, Region Ost
- Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon
- Katholische Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, Lindau und Brütten
- Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Illnau-Effretikon und Lindau
- Elternverein Illnau
- Familienverein Effretikon

Gestaltet wurde dieses Programm von Barbara Braun-Jacob, Eva Denzler, Claudia Kofel, Nadia Onorato, Ursi Tresch-Wintsch.

Umgang mit Konflikt- und Gewaltsituationen

Kurs für Kinder/Jugendliche und teilweise ihre Eltern

Wie kann Ihr Kind reagieren, wenn es beleidigt, ausgelacht, bedroht, angerempelt, gemobbt oder geschlagen wird? Wie soll es sich verhalten, wenn eine unbekannte Person fragt, ob es mitgehen will – oder eine ihm bekannte Person es zu einer unangenehmen Berührung nötigt? Alles Situationen, die im Kurs praxisorientiert trainiert werden, im Rollenspiel und mit vielen Interaktionsübungen.

Der Kurs wird vom Leiter des Schweizerischen Instituts für Gewaltprävention (SIG) durchgeführt.

Themen: Konflikte ohne Gewalt lösen, Selbstbehauptung, verhältnismässige Selbstverteidigung, Selbstschutz, Mobbing, Prävention sexueller Übergriffe, Angesprochen werden von fremden Erwachsenen.

Zum Kurskonzept gehört der Einbezug der Eltern. Sie dürfen am dritten Kurstermin dabei sein und werden zusätzlich beim Elternreferat (separate Anmeldung, vorige Seite!) genau über die vermittelten Verhaltenstipps informiert. Geben Sie bei der Anmeldung das Alter des Kindes an!

Kurszeiten:

13.30 - 15.30 Uhr Kurs A für 5-7jährige

15.45 - 17.45 Uhr Kurs B für 8-11jährige

18.15 - 20.15 Uhr Kurs C für 12-15jährige

Leitung: Thomas Richter, Institutsleiter SIG

Datum: Mittwochs, 18., 25. Mai und 8. Juni 2011

Ort: Kurs A und B: Rebbuckzentrum, Reformierte Kirche, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon
Kurs C: Jugendhaus Effretikon, Märtplatz 21, 8307 Effretikon

Kosten: Fr. 90.-- pro Kind inkl. Kursteil mit Eltern, (dazu freiwillig Kursunterlagen zu Fr. 30.-)

Anmeldung: bis 9. Mai 2011 an Eva Denzler Beckmann, Alpenblick 12, 8307 Ottikon, Tel. 052 346 20 04, eva.denzler@bluewin.ch

Anmeldung

Ich melde mich/ wir melden uns für folgende Veranstaltung/en an:

- Wut tut gut - tut Wut gut**
- Lernen wie man lernt**
- Mein Kind ist Opfer oder TäterIn - was nun?**
- Umgang mit Konflikt- und Gewaltsituationen**
Alter des Kindes/der Kinder: _____
- Wenn Kinder schweigen**
- Prooost & ex... Weshalb säuft unsere Jugend?**

1. Person Name

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Email _____

2. Person Name

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Email _____

3. Person Name

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Email _____

Talon abtrennen und senden an: die Kursverantwortliche oder an: Elternforum, Postfach 356, 8307 Effretikon